

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 210, 02. Dezember 2016

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131 / 59 87 228  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)  
[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)  
[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

zwei Sitzungswochen im Bundestag hintereinander sind immer eine besonders intensive Zeit mit vielen Ausschüssen, Reden und Abstimmungen. Auch in dieser Woche ist wieder vieles ins Rollen gekommen bzw. entschieden worden. Zum Beispiel soll der **Europäische Fond für strategische Investitionen** um anderthalb Jahre verlängert werden. Klingt möglicherweise trocken und weit weg, ist aber zentral für kleine und mittlere Unternehmen, die ja vorrangig von den EU-Geldern profitieren. Mehr Investitionen bedeuten dabei mehr Geld im Wirtschaftskreislauf, das wiederum investiert werden kann. Das Ziel von uns Sozialdemokraten ist nun, dass der Fonds künftig stärker auf Investitionen in der sozialen Infrastruktur ausgerichtet sein soll, also auf Projekte im Bereich Bildung und Gesundheit.

Im Alter nach einem langen Berufsleben gut versorgt zu sein, ist eine weitere Kernaufgabe unseres Sozialstaats. Unsere Arbeitsministerin Andrea Nahles hat kürzlich ihr **Gesamtkonzept für eine zukunftssichere Rente** vorgelegt, und die SPD-Bundestagsfraktion stärkt ihr dabei den Rücken. Denn: Der Entwurf wird den Anforderungen der demografischen Entwicklung gerecht. Er macht die Rentenentwicklung planbarer und bekämpft Altersarmut gezielt. Apropos Rente: Nur wenige Tage später hatten wir von der SPD-Fraktion Besuch von **300 Betriebs- und Personalräten aus ganz Deutschland**. Unter dem Motto „Alterssicherung

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER –  
ICH FREUE MICH, SIE ZU  
TREFFEN:**

**Vor Ort-Termin mit Martin  
Gerster, MdB beim  
THW Heilbronn**  
Di. 6.12., 16 Uhr  
Heilbronn, Austr. 91

**„pro Region“: Diskussion zu  
Digitalisierung und Vernetzung**  
Fr. 9.12., 19 Uhr  
Künzelsau, Hotel-Restaurant  
Anne-Sophie

**Bürgersprechstunde**  
Mo. 5.12., 14 bis 17 Uhr  
Josip Juratovics Bürgerbüro  
Heilbronn, Untere Neckarstr. 50.  
Bitte vorherige Anmeldung an  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

*Berlin-Brief abonnieren? Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)!*

– sicher und gerecht gestalten“ haben wir mit ihnen über den Kampf gegen Altersarmut diskutiert. Die Betriebs- und Personalräte haben das Ohr direkt bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Deshalb ist uns der Austausch mit ihnen besonders wichtig. Warum wir uns dem



Thema Rente so intensiv widmen? Weil wir wissen, dass es das zentrale Zukunftsthema ist! Für uns als SPD-Bundestagsfraktion ist dabei zwei klar: 1. Es darf keine generelle Erhöhung des Renteneintrittsalters geben und 2. Wer sein Leben lang gearbeitet hat, muss mehr haben, als derjenige, der nicht gearbeitet hat.

Auch internationale Fragen haben uns wieder beschäftigt, wie die, ob **Montenegro NATO-Mitglied** werden soll oder nicht. In meiner [Rede im Bundestag](#) habe ich darauf hingewiesen, dass Montenegro zwar keine Bilderbuchdemokratie ist; wir aber gut beraten sind, anderen Einflüssen in der Region – wie z.B. der Türkei oder Russland – einen Riegel vorzuschieben. Dies erreichen wir durch eine Einbindung Montenegros in das nordatlantische Bündnis. Was uns auch die Möglichkeit gibt, längerfristig einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der montenegrinischen Zivilgesellschaft auszuüben – ganz im Sinne des Wandels durch Annäherung.

Wie wichtig der Draht zur Zivilgesellschaft auf dem Westbalkan ist, hat mir auch das Gespräch mit Human Rights Watch und der Journalistin Gordana Igric gezeigt. Die Journalisten vor Ort – speziell in Serbien – sehen sich zunehmend Repressalien ausgesetzt. Ich sage: Berlin und Brüssel müssen deutlich auf die Wahrung der **Pressefreiheit** dringen. Sie ist ein Grundpfeiler der Demokratie und damit eine wesentliche Voraussetzung für einen EU-Beitritt.

Auch in diesem Monat unterstützt eine **Praktikantin** unser Büro im Bundestag. Als Lehramtsstudentin ist Stefanie Bauer eigentlich schon fast „ausgewachsen“. Umso hilfreicher ist ihre Zuarbeit. Aber sie unterstützt uns nicht nur tatkräftig in vielerlei Hinsicht – sie hat im Gegenzug auch die Gelegenheit in (fast) alle Vorgänge reinzuschnuppern und mich zu vielen Terminen zu begleiten, kurz: Politik hautnah zu erleben. Nach diesem Praktikum kann sie dann noch fundierter Gemeinschaftskunde unterrichten. Und dass das politische Berlin auch Spaß machen kann, zeigen unsere gemeinsamen Weihnachtsgrüße an Sie.



Ich freue mich dennoch, nächste Woche wieder in meinem Wahlkreis in Heilbronn zu sein. Wenn Sie ein Anliegen haben: Kommen Sie doch zu meiner Bürgersprechstunde. Oder schreiben Sie mir, wenn Ihnen das lieber ist. Vergessen Sie nicht: Wir Abgeordneten sind Ihre Stimme im Bundestag und genau aus diesem Grund gibt es auch einen direkten Draht zu uns. Nutzen Sie ihn. Ich freue mich drauf.

Mit besten Grüßen

*Josip Juratovic*